

Nicht alles muss ein gutes Ende haben

Von -Hiji-

Kapitel 2: Mieses Karma

Beth bereitete sich, nachdem sie eine Schmerztablette hervorgeholt hatte, mit vorsichtigen Takten ihren Kaffee. Dazu schüttete sie die halbe Dose Instant-Kaffepulver in eine recht kleine Tasse und goss anschließend Wasser zu. Jack und Carly schauten ihr mit leichten Schweißperlen bei dieser Zubereitung zu und mussten unweigerlich schlucken. Ihre Blicke sprachen Bände, aber keiner wollte dazu einen Kommentar lassen. Vorerst nicht.

Die Braunhaarige schob sich die Tablette in dem Mund, schluckte sie ohne Flüssigkeit und spülte mit dem, für Normalsterbliche, höchst gewöhnungsbedürftig starkem Kaffee nach.

Genüsslich wischte sie sich mit dem Handrücken den Mund ab.

"Wie kannst du diese Schandtat trinken?!", gab Jack entsetzt von sich, der ein förmlicher Kaffe-Gourmet war und diese schlimme Prozedur des Kaffeezubereitens ansehen musste. Beth funkelte ihn zuerst böse an, fuhr dann aber selbst so zusammen, als ob sie einen Geist gesehen hätte.

"Jack? D-du?!"

Carlys Brille rutsche von der Nase und schaute ungläubig zwischen ihnen hin und her. Beth hatte ihr immer beteuert die Berühmtheit nicht zu kennen. Jack grinste siegessicher. Bestimmt war diese Beth ein großer Fan von ihm. Vielleicht sogar ein Groupie. Oder vielleicht war sie über seine Niederlage vollkommen enttäuscht gewesen. Sein Grinsen verschwand und er erwiderte kein Wort. Er starrte sie gefühllos an.

"Was zum Teufel suchst DU hier?", hakete die Wohnungsbesitzerin weiter nach.

"Entschuldigung?", entgegnete Jack ihr und blickte nun etwas verärgert drein.

"Ach Gottchen.", murrte Beth. "Der supertolle, megageniale, überschöne Großhammel-Jack erinnert sich nicht an mich?"

Der Blonde schüttelte leicht den Kopf und schien leicht gereizt zu sein.

"Kann mich mal jemand aufklären?", warf Carly einfach in die Runde. Sie fühlte sich ein wenig hintergangen und ausgeschlossen. "Bethany?"

Die große Frau atmete einmal durch und schüttelte den Kopf.

"Nein Carly, das ist ein Problem, das dich nichts angeht."

"Aber-!"

Beth blieb eisern und schüttelte den Kopf. Sie bückte sich und holte plötzlich aus einer Ecke der Einbauküche eine Jogginghose vor. Diese zog sie vor den Augen der beiden Besucher eiskalt an. Die Brünette schien keine wirkliche Scham vor Jemandem zu haben und das schien Jack ein wenig zu verstören. Frauen waren sonst immer so pingelig mit ihrem Äußeren und schrien auf, wenn ausgerechnet Männer sie dabei

beobachteten. Bei diesem Gedanken ertappte er sich beim Starren und drehte sich schnell um. Selbst wenn ein König gestürzt war, gehörte es sich nicht, eine Dame zu bespannen. Auch wenn diese keine damenhaften Anzeichen aufwies.

"Meine Güte", murrte Beth erneut, aber grinste dann frech und kam aus der Küche raus. "Ich ziehe mir nur die Hose über die Beine... Du scheinst ja echt noch Jungfrau zu sein."

Der Blonde hatte Mühe nicht gleich an die Decke zu gehen.

Ja genau... Streu nur weiter Salz in die Wunden. Ich habe es ja verdient., dachte er und ballte mit stillem Ärger seine Hand am gesunden Arm zu einer Faust. Carly beobachtete ihn genau und machte sich Sorgen, um den jungen Mann.

Das war sehr gemein, Beth... so bist du noch nie drauf gewesen... Jack hat soviel durchgemacht und nun trittst du den am Boden Liegenden noch weiter mit Füßen.

Beth fielen die missmutigen Blicke auf und stemmte ihre beiden Hände in die Hüften. "Was denn? Fresst euch ein dickeres Fell an."

Sie nahm den Rest des Kaffees aus der Küche und machte es sich anschließend auf dem Sessel gemütlich. Danach deutete sie auf das Sofa schräg neben sich. Kurz schauten Jack und Carly zueinander und gingen anschließend zu dem angebotenen Platz um sich zu setzen.

"Wie kommt's, dass der 'große' Jack Atlas Unterschupf bei mir sucht?"

Die Schwarzhaarige hüpfte auf der Stelle leicht auf und ab, was den Blondem ein wenig zu nerven schien. Gerade wollte er was sagen, als die etwas tollpatschige junge Frau plötzlich aufsprang und sich unglücklich an der Lamampe sties, die sehr tief von der Decke hing.

"Er braucht Ruhe vor den Reportern!", gab sie mit einem jammerndem Tonfall von sich, während sie auf dem Boden lag und sich den schmerzenden Kopf rieb.

Beth schlürfte den Rest des Kaffees mit einem strammen Zug leer und schaute anschließend kühl zu Jack.

"Ist das so?", gab sie von sich. "Ein wenig peinlich, findest du nicht auch?"

Der Große gab ein leises und genervtes 'Hmpf' von sich. Dabei verschrenkte er die Arme und schaute wie ein beleidigtes Kind zur Seite.

"Ein kleines Prinzesschen...", kommentierte die Braunhaarige zähneknirschend und stand dann auf. "Ich bin müde. Carly... komm mit."

Mit diesen Worten ging sie zu der Kleinen und half ihr auf. Währenddessen stand auch schon Jack und schaute beide fragend an.

Als sie an ihm vorbeigegangen waren blieb Beth stehen und wandt sich ihm kurz zu.

"Ich bring dich gleich zum Gästezimmer und möchte anschließend ein Danke hören."

"Hmpf!", machte er wieder.

Ein Seufzen kam aus dem Munde der recht kleinen Reporterin. Sie fühlte sich ein wenig unbehagen, was nicht nur an der Stimmung lag. Jack und Beth waren beide beinahe auf gleicher Höhe. Zwar hatte ihre Freundin schon immer eine recht überdurchschnittliche Größe für eine Frau gehabt, doch jetzt wurde ihr bewusst, wie groß sie eigentlich wirklich war. Doch im Gegensatz zum Blondem, hatte die Wohnungsinhaberin immer mit leichten Problemen zu kämpfen. Vielleicht resultierte daraus, ihre Abneigung gegenüber den männlichen Artgenossen. Doch warum dachte sie groß darüber nach. Aus der Großen wurde man einfach nie richtig schlau.

Plötzlich wurde Carly aus ihren Gedanken gerissen, als ihre Freundin sie mit zu ihrem Zimmer zog.

"Beth? Sag mal, was war das gerade?", fragte sie vorsichtig und wollte es nun wirklich wissen, nachdem sie im Zimmer waren. Beth murrte leise und machte das Licht an.

"Ich glaube immernoch, dass dich das nicht angeht... ", gab sie zischend von sich und setzte sich auf ihr Bett. "Ich werde dir ein paar Dinge erzählen, doch nur soviel, dass du daraus keine Story machen kannst, die sensationell ist."

"Warum glaubst du, dass ich dich hintergehe?!", entgegnete die Schwarzhäufige empört.

Die Große atmete tief durch.

"Versprich mir, dass du es niemandem erzählst. Verstanden?", gab sie mit ruhigen Worten nach, die aber mit einem kleinen drohenden Unterton formuliert wurden. Die Kleinere schluckte leicht und setzte sich auf den Teppichboden, der sich geradezu anbot.

"Kurz bevor Goodwin Jack in seine Fitiche nahm, hatte er sich mit mir duelliert. Ich hab verloren. Ende.", erzählte sie so knapp wie möglich und stand dann wieder auf, um zur Tür zu gehen.

"Kommt Jack denn aus Sattelite?", fragte Carly perplex und raffte sich vom Boden auf.

"Da fragst du die Falsche.", sagte Beth grinsend und ging aus dem Zimmer.

In dem Kopf der jungen Frau ratterte es und Fragen stellten sich ihr nur noch verstärkt in den Weg.

Die Frau macht mich wahnsinnig! Und auch Jack. Wie soll ich denn eine gute Story bekommen! Argh!, dachte sie und lief verzweifelt im Zimmer herum. Kurz stockte sie und hörte von dumpf von draußen, wie Beth miesgelaunt Jack dazu bringen wollte sich zu bedanken.

Ich glaube langsam, dass es ein Fehler war ihn hierherzubringen...

Ein Klingeln ertönte plötzlich unter der Decke von Beth' Bett. Carly hob eine Augenbraue, fragte sich, warum zu so später Stunde noch jemand anrief und wartete, bis das Klingeln aufhörte. Als es endlich vorbei war und ihre Freundin immer noch nicht auftauchte, warf sie die Decke zurück. Sie überlegte noch genau ob sie nach der Nummer schauen sollte. Leicht mit dem Kopf schüttelnd, entschied sie sich anders. So nahm sie aber das Handy und ging raus zu Beth, die gerade aus dem Gästezimmer kam. Wortlos gab sie ihr dieses und verschwand wieder.

Die Große schaute der Kleinen verwirrt hinterher und anschließend mit hochgezogener Augenbraue auf das Mobiltelefon.

"Oh!", machte sie erstaunt, als sie die Nummer sah und musste grinsen. Das kann noch bis morgen warten.

Mit letztem Gedankengang ging sie durch die Wohnung und machte das Licht aus, bevor sie sich auf dem Sofa schlafen legte.